

UNSER HERZ FÜR

STEIRISCHE  
VOLKSPARTEI



# STAINZ



## Vorwort

BGM OSR Walter  
Eichmann

OPO Ing. Johannes  
Unterkofler

Seite 2 & 3

## Neubesetzungen

Gesundheits-, Sozial- und Woh-  
nungsausschuss

Ausschuss für Jugend,  
Familie, Bildung und Sport

Seite 6

## Aktuelles

Rückhaltebecken Graschuh

Breitband und Mobilitäts-  
lösung

Seite 7

## Unsere Anliegen

Was uns gefällt /  
nicht gefällt

Seite 8



**Liebe Stainzerinnen, liebe Stainzer, liebe Jugend!**

Die Pandemie hat uns wieder monatelang in Atem gehalten. Viele Entscheidungen der Fachleute und unserer Regierung haben doch viel Unsicherheit in unser tägliches Leben gebracht. Die hohen Infektionszahlen haben, so glaube ich, weniger in den Krankenhäusern, sondern vielmehr durch die vielen Krankenstände und Absonderungen den Betrieben und auch uns in der Gemeinde große Probleme bereitet. Was wir gelernt haben sollten, ist, dass wir diese Herausforderungen nur gemeinsam meistern können. Ich danke allen Helferinnen und Helfern, die durch ihren großen persönlichen Einsatz mitgeholfen haben, durch diese schwierige Zeit zu

kommen. Nicht Demonstrationen und „Spaziergänge“, sondern aktives Mittun waren gefordert.

In den vergangenen Wochen konnten durch unsere intensiven Bemühungen wieder einige Projekte (teilweise wurde schon berichtet) in Angriff genommen werden. Ich denke da an den Kindergemeinderat, bei dem Schulkinder demokratische Abläufe kennenlernen sollen – danke an unsere Gemeinderätin Beatrice Saurer. Ich denke an den Start der Baumaßnahmen bei den beiden Rückhaltebecken in Graschuh, dies verspricht Sicherheit für eine Reihe von Familien, die dort wohnen – danke an Vizebürgermeister Karl Bohnstingl (Bauausschuss). Ich denke da an den möglichen Anschluss an das Projekt Regiomobil zur absoluten Verbesserung im Individualverkehr (für alle Altersgruppen) über unsere Gemeindegrenzen hinweg und die Fortschritte im Breitbandausbau – danke an unseren Gemeindegassier Ernst Kahr.

Ein Meilenstein für unsere Gemeinde war auch der Architektenwettbewerb für den Neubau eines Kindergartens

mit je zwei ganztägig geführten Kindergarten- und Kinderkrippengruppen als wesentlicher Anreiz für junge Familien. Dieses Projekt wurde von mir von langer Hand vorbereitet, galt es doch, das passende Grundstück zu sichern. Im Gewerbepark konnten mittlerweile alle Grundstücke verkauft werden (Postverteilerzentrum, Sommer, Sturm, Pözl, Mochart, Kölbl). Da ist von uns sicher eine tolle Basis für die weitere Entwicklung der Marktgemeinde Stainz als attraktiver Wirtschaftsstandort geschaffen worden! Nicht zu verstehen ist allerdings, dass so manche Mitbewerber bei wesentlichen Entwicklungsvorhaben den Blick in die Zukunft vermissen lassen. Unser aller Ziel müsste es sein, alle Kräfte für eine positive Entwicklung der Marktgemeinde Stainz zu bündeln. Entwicklung des Flächenwidmungsplanes – auch im Hinblick auf raumordnungstechnische Entwicklungen (Spar, Hofer, Nahwärmeheizwerk, touristische Angebote), Bemühungen in ökologischen Fragen (Photovoltaikanlagen nicht nur auf Dächern, sondern auch auf landwirtschaftlich nicht so intensiv nutzbaren

Flächen), Glasfaserausbau usw. Auch die Entwicklung des so wichtigen „Räumlichen Leitbildes“ bedarf einer gemeinsamen Denk- und Kraftanstrengung, weil es wirklich zukunftsweisend sein wird.

Ich bitte auch um Unterstützung im Umgang mit unseren ukrainischen Gästen/Flüchtlingen. Wir können ihre schwierige Situation durch unsere Hilfe etwas mildern. Die Kinder werden zurzeit in den Kindergärten und Schulen betreut. Danke auch an „Gemeinsam in Stainz“ mit Irmgard Kratochwill.

Ich bitte Sie alle, uns bei allen diesen herausfordernden Anstrengungen und Vorhaben zu unterstützen! Politische und andere Querschüsse sollten die gemeinsame Arbeit für eine gute Zukunft nicht beeinträchtigen oder gar behindern!

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Bekannten ein frohes Osterfest! Bleiben Sie – bleiben wir gesund!

**Mit lieben Grüßen  
Walter Eichmann  
(Bürgermeister)**





**Liebe Stainzerinnen! Liebe Stainzer! Liebe Freunde der ÖVP!**

Der Frühling steht vor der Tür. Leider fällt bei vielen Personen die Freude in der aktuellen Situation etwas verhalten aus. Sei es ausbleibender Niederschlag, der in allen Bereichen bemerkbar und problematisch ist, oder die extrem hohen Preise für Treibstoff, für Düngemittel und Futtermittel in der Landwirtschaft und die Materialengpässe im Baugewerbe. Viele haben aufgrund von unvorhersehbaren Gegebenheiten mit Sorgen zu kämpfen, mit denen im Allgemeinen nicht zu rechnen war. Auch in der Gemeinde werden uns Themen wie Materialengpässe oder unrentable Preisentwicklungen

wahrscheinlich das gesamte Jahr beschäftigen. Parteipolitisch wird sich in den nächsten Tagen und Wochen ebenfalls viel Neues ergeben. Vielen wird es wahrscheinlich bereits zu Ohren gekommen sein, dass ich mit 21. April dieses Jahres meine politischen Ämter zurücklege. In den letzten Monaten hat sich einiges geändert. Sei es im Privaten oder bei der Arbeit, die aktuelle Situation lässt ein Wirken in allen Bereichen mit vollem Einsatz nicht zu. Jeder, der mich kennt, weiß, dass es bei mir keine halbherzig betriebenen Aktivitäten/Unternehmungen gibt. Daher ist nun der Zeitpunkt gekommen, einen meiner langjährigen Lebensbereiche hintanzustellen. Bereits seit 12 Jahren bin ich mit großem Ehrgeiz und Zeitaufwand in der Gemeindepolitik aktiv. In den letzten beiden Jahren durfte ich die Arbeit im Gemeindevorstand erleben und mitgestalten. Unzählige Sitzungen, Gespräche und damit entstandene Herausforderungen konnten gemeistert und abgeschlossen werden. Mit Ende des Ortsparteitages am 21. April werden die parteipolitischen Themen von dem neu ge-

wählten Ortsparteiobmann/der neu gewählten Ortsparteiobfrau weitergeführt. Meine Arbeit im Gemeindevorstand endet ebenfalls am 21. April, da dort am Vormittag meine letzte Vorstandssitzung stattfinden wird.

Als Ortsparteiobmann der ÖVP Stainz darf ich mich bei allen Parteikolleginnen und Parteikollegen für die Zusammenarbeit und die Unterstützung in den letzten Jahren bedanken und ich darf darum bitten, dem neuen Obmann/der neuen Obfrau und dem neuen ÖVP Vorstand unterstützend beizustehen.

Als Vorstandsmitglied der Marktgemeinde Stainz bedanke ich mich herzlich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt und im Außendienst für die unkomplizierte und rasche Hilfestellung bei Fragen und Aufgabestellungen. Ein großer Dank gilt den weiteren vier Vorstandsmitgliedern für die überaus gute Zusammenarbeit.

Danke möchte ich auch noch einmal an die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde aussprechen.

Seien es große oder kleine Vereine, keiner würde diese schwere Zeit ohne eure Arbeit, euer Engagement, euren Fleiß und euren Tatenrang so reibungslos überstehen.

Ich wünsche Ihnen/euch allen ein schönes Osterfest und angenehme Feiertage im Kreis der Familie und der Freunde.

**Mit besten Grüßen  
Ihr/euer  
Johannes Unterkofler**



# Das Jahr 2022 soll in der Steiermark ganz im Zeichen des „Miteinanders“ stehen



Für das Jahr 2022 haben LH Hermann Schützenhöfer und die Steirische Volkspartei das Motto „Miteinander Steiermark“ ausgegeben.

**Auch im Jahr 2022 konnte die Steirische Volkspartei ihre traditionelle Abgeordnetenkonferenz nur online abhalten, wie schon im Vorjahr machten Corona und die gültigen Maßnahmen einen Strich durch die Rechnung. 2021 war es die „Zuversicht“, heuer soll es das „Miteinander“ sein, das als großes Jahresthema präsentiert wurde.**

**L**andesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer appelliert an alle, sich im Jahr 2022 ganz besonders auf das Miteinander

zu fokussieren: „Wir sind auf einem guten Weg, aber haben auch noch viel vor. Daher bitte ich jede einzelne Steirerin und jeden einzelnen Steirer um Unterstützung – in Europa, Österreich, der Steiermark, in den Bezirken und in den Gemeinden: Lasst uns miteinander die Steiermark gestalten!“

Warum 2022 unter diesem Motto steht, erklärt Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg: „Wir wollen ganz bewusst das Miteinander in den Fokus rücken, weil es um das tägliche Zusammenleben geht und wir die Disharmonie in vielen Bereichen nicht einfach hinnehmen wollen. Wir werden in diesem Jahr in gezielten Aktionen und Veranstaltungen das Gemeinsame, das

Miteinander suchen. Wir wollen nicht darüber reden, was uns trennt, sondern wollen in erster Linie zeigen, was uns verbindet.“ Vor allem mit kommunikativen Maßnahmen soll das Miteinander bewusst gelebt werden. So wird etwa der STVP-Podcast „Stimmrecht“ zum Diskussionsformat „Miteinand‘ reden!“, bei dem regelmäßig über interessante Themen diskutiert wird und jede Position und Meinung willkommen ist. Sobald es die Situation erlaubt, wird die Steirische Volkspartei auch verstärkt in Regionen unterwegs sein – zum Beispiel mit dem „mobilen Stammtisch“. „Der Stammtisch ist ein Kulturgut, er war und ist seit jeher ein Platz für Diskussionen. In den letzten Jahren

sind Stammtische als Ort für Zusammenkünfte immer weniger geworden. Umso mehr wollen wir damit einen Treffpunkt schaffen, an dem sich alle ihre Sorgen von der Seele reden können“, so Eisel-Eiselsberg. Die ersten mobilen Stammtische sollen im Sommer in den Gemeinden aufgestellt werden, an diesen Tagen heißt es dann einfach vorbeikommen, zuhören und mitreden. Auch am heurigen Josefitag (19. März) setzte die Steirische Volkspartei ein Zeichen des Miteinanders. Durchgeführt wird in den nächsten Monaten außerdem ein Ideenwettbewerb für Ortsparteien, dabei geht es in erster Linie um neue Aktionen und Projekte, die das Miteinander in den Gemeinden fördern sollen.

# Die Steirische Volkspartei sucht die besten Ideen zum Thema „Miteinander“

Getreu dem Motto „Miteinander Steiermark“ hat die Steirische Volkspartei in diesem Frühjahr einen Wettbewerb ausgerufen. Gesucht werden die besten Ideen für Veranstaltungen, Projekte und Aktionen, die das Thema „Miteinander“ ganz bewusst in den Mittelpunkt rücken – nicht nur innerhalb der Gesinnungsgemeinschaft, sondern der gesamten Gemeindebevölkerung.

Es geht darum, dieses Miteinander in den Gemeinden auch zu leben, d. h. die Idee muss nicht nur realisierbar sein, sondern sollte im Laufe des Jahres selbstverständlich auch durchgeführt werden. Der Kreativität sind bekanntlich keine Grenzen gesetzt, es sollte sich aber auf jeden Fall um neue Veranstaltungen, Projekte und Aktionen handeln, die in der Gemeinde noch nicht bekannt sind bzw. organisiert wurden. Die interessantesten Ideen werden auch in diversen regionalen Medien präsentiert, um so die Stärke

und Strahlkraft der Steirischen Volkspartei aufzuzeigen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Orts- und Stadtparteien der Steirischen Volkspartei, mittels Formular auf der Homepage [www.stvp.at/ideenwettbewerb](http://www.stvp.at/ideenwettbewerb) können sie bis zum 31. Mai 2022 ihre Ideen einschicken. Die Teilnahme zahlt sich auf jeden Fall aus, denn wer in seiner Gemeinde das Miteinander stärkt, hat schon gewonnen! Besonders tolle Projekte werden darüber hinaus mit einer finanziellen Zuwendung für die jeweilige Ortspartei belohnt: 2.000 Euro



für den 1. Platz, 1.000 Euro für den 2. Platz und 500 Euro für den 3. Platz. Für alle weiteren Einsendungen gibt es Anerkennungspreise.

Eine hochkarätige Jury, bestehend aus Landesparteiobmann Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Regierungsgliedern und Abgeordneten der

Steirischen Volkspartei, wird nach Einsendeschluss die drei Erstplatzierten ermitteln.



# Die Krise als Chance: Steirische Volkspartei setzt die Land-der-Talente-Tour fort

Im November des Vorjahres musste die Land-der-Talente-Tour aufgrund der Corona-Maßnahmen unterbrochen werden, im Frühjahr geht es nun in acht Bezirken weiter.

Es war schon im Jahr 2019 eine extrem erfolgreiche und beliebte Aktion, auch die ersten vier Stationen der Land-der-Talente-Tour 2021/22 haben für viel positives Feedback gesorgt.

„Die Krise als Chance“ ist das Thema der diesjährigen Talente-Suche, besucht und ausgezeichnet werden Steirerinnen und Steirer, die sich in der herausfordernden Zeit der Pandemie neu orientiert, beruflich verändert oder sogar ein eigenes Unternehmen gegründet haben.



In den Bezirken Murtal, Liezen, Graz-Umgebung und Murau waren die Steirische Volkspartei und der STVP-Landtagsklub mit ihren Abge-

ordneten und Funktionären bereits zu Gast. Im Frühjahr folgen nun die restlichen Bezirke Voitsberg, Leoben, Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz,

Leibnitz, Deutschlandsberg und Bruck-Mürzzuschlag.

Alle Infos zur Land-der-Talente-Tour gibt es hier: [www.stvp.at/land-der-talente-2021](http://www.stvp.at/land-der-talente-2021).

# Neubesetzungen in den Gemeinderatsausschüssen

## Gesundheits-, Sozial-, und Wohnungsausschuss

### Interview mit Gemeinderat Kurt Moser

#### Warum war eine Neubesetzung eigentlich notwendig?

Nach dem Ausscheiden von GRin Andrea Fuchshofer habe ich nunmehr wieder die Funktion des Obmannes im Gesundheits-, Sozial- und Wohnungsausschuss übernommen. Auf diesem Weg darf ich mich bei Andrea nochmals für die umsichtige Arbeit bedanken. Ich habe die Funktion des Obmannes schon von März 2005 bis 31.12.2014 bekleidet und habe diese Aufgabe gerne wieder übernommen.

#### Welche Aufgaben hat der Ausschuss?

Vorrangige Aufgabe des Ausschusses ist es, Menschen, welche auf der Suche nach einer Wohnung sind, zu unterstützen.

Die Marktgemeinde Stainz kann insgesamt über 306 Wohnungen verfügen, davon besteht für 188 Wohnungen ein Vorschlagsrecht bei der ÖWGes. Für den Rest erfolgt eine direkte Vergabe der Wohnungen durch den Gemeinderat. Nach eingehender Beratung im Ausschuss wird ein entsprechender Vorschlag im Gemeinderat zur Abstimmung vorgelegt.

#### Wie kann man sich die Arbeit im Ausschuss vorstellen?

Ganz wichtig ist mir gerade in diesem Ausschuss eine Arbeit über Parteigrenzen hinaus. Es muss die Person, die Familie, welche einen Wohnbedarf hat, im Fokus stehen.

Natürlich können auch wir nicht Wunder wirken, nicht immer decken sich die Vorstellungen der Wohnungssuchenden mit den Möglichkeiten, die gerade zur Verfügung stehen.

#### Was sind so die „Hindernisse“

- Zeit – oft soll es schnell gehen, aber wir haben keine Wohnungen auf Vorrat.

- Größe – es gibt nicht immer alle Größen von Wohnungen.
- Finanzen – Wohnen muss auch leistbar sein.

All diese Punkte gilt es im Ausschuss zu berücksichtigen und die richtigen Entscheidungen zu treffen.



## Ausschuss für Jugend, Familie, Bildung und Sport

### Interview mit Gemeinderätin Beatrice Saurer

#### Warum wolltest du die Funktion als Obfrau des Ausschusses Jugend, Familie, Bildung und Sport übernehmen?

Mir ist die Förderung von Beteiligungsmöglichkeiten der Jugendlichen und Familien in der Gemeinde wichtig. Ich hoffe, durch die Funktion als Ausschussobfrau eine verstärkte Miteinbeziehung in diese Thematik zu bekommen und vor allem viele interessierte Jugendliche und Familien in der Gemeinde zu erreichen.

#### Welche Aufgaben hat der Ausschuss?

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Bildung und Sport ist ein freiwilliger Ausschuss gemäß der Allgemeinen Gemeindeordnung und berät den Gemeindevorstand und den Gemeinderat in allen Fragen in den Bereichen Jugend, Familie, Bildung und Sport.

#### Könnte man sagen, dass du ein „junges Sprachrohr“ in der Gemeinde bist?

Ich würde mich weniger als Sprachrohr bezeichnen, sondern eher als Bindeglied zwischen Jugendlichen, Familie und der Gemeinde.

#### Gibt es Projekte, die du umsetzen möchtest?

Natürlich gibt es Ideen und Pläne, die wir in der Zukunft umsetzen wollen, um die ohnehin in unserer Gemeinde schon vielfältigen Freizeitangebote auszuweiten. Jugendsprechstage, Kinderfreundliche Gemeinde, Jungbürgermappe sind die ersten Punkte, die gerade in der Umsetzung sind. Ganz besonders stolz bin ich, den Kindergemeinderat mit 32 Kindergemeinderätinnen und Kindergemeinderäten schon umgesetzt zu haben. Der Kindergemeinderat ist das offizielle Vertretungsgremium aller Kinder in der Gemeinde Stainz. Die Kinder im Alter von 8-13 Jahren lernen hier

auf spielerische Art und Weise ihre Gemeinde besser kennen und werden aus ihren Ideen Projekte entwickeln. Auch ein Kinderbürgermeister und eine Kinderbürgermeisterin werden gewählt und auch feierlich angelobt werden.



## Hochwasserschutz für Graschuh endlich in Bau!

Seit 2015 ist der Hochwasserschutz Graschuh im Gespräch und in Planung. Seit 24.1.2022 wird nun endlich am Hochwasserschutz Graschuh gebaut. Dieser besteht aus insgesamt zwei Rückhaltebecken, welche mittels Erddamm ausgeführt werden.

Man kann sich das vorstellen wie eine Art Trichter. Für den Fall eines prognostizierten Starkregens, wenn innerhalb von kurzer Zeit eine sehr große Menge Regenwasser fällt und dieses im Südwesten von Graschuh zusammenkommt, soll dieses zukünftig gedrosselt abgeleitet werden. Für diesen Fall wird das neuerrichtete Becken ca. 24 Stunden lang mit Wasser gefüllt sein. Dies kann in manchen Jahren an wenigen Tagen der Fall sein. Grundsätz-

lich sind die zwei Becken fast das ganze Jahr über trocken. Die beiden getrennten Rückhaltebecken befinden sich am Ende der Langwiesenbachgasse (westlich des Beintoniwegs) und südlich der Siedlung Graschuh.

Durchgeführt werden die Bauarbeiten von der sehr erfahrenen Erdbaufirma Schuller Bau aus Buch bei Hartberg. Bei beiden Becken wird der max. Zufluss (jeweils ca. 3 m<sup>3</sup>/s bei HQ100) auf max. 0,22 bzw. 0,3 m<sup>3</sup>/s gedrosselt (RHB 1: Drosselung auf ca. 220l/s und beim RHB2 auf etwa 290l/s). Das erforderliche Speichervolumen bei den Rückhaltebecken beträgt 8900m<sup>3</sup> bzw. 8200m<sup>3</sup>. Das Schüttmaterial für die Herstellung des Dammes soll durch Aushub- und Abtragarbeiten vor Ort ge-

wonnen werden, es wird also kein Material von außen antransportiert. Jedoch wird eine Menge von insgesamt 4.000m<sup>3</sup> Erdmaterial abtransportiert werden müssen. Nach der Fertigstellung des Dammes wird eine etwa 0,3m starke Oberbodenschicht wieder aufgebracht werden und begrünt. Die geplante Bauzeit wird von Ende Jänner bis Juli 2022 dauern. Danach wird es noch kleinere Fertigstellungsarbeiten, Begrünung des Dammes und ökologische Ausgleicharbeiten geben.

Wenn alles gut geht, wird es bereits beim Becken Eins ab dem Frühjahr einen ersten Schutz für die Bevölkerung geben. Die Gesamtkosten dieser beiden Bauwerke betragen ca. 1,2 Mio Euro und werden mit bis zu 80% vom

Land Steiermark gefördert. Wir bitten alle Betroffenen und Anrainer um Verständnis und sagen schon im Vorhinein: Danke für Ihr Verständnis. Einen großen Dank gilt auch allen Grundeigentümern welche mit der Abtretung ihrer Grundfläche den Bau erst ermöglicht haben.

Der Bauausschussobmann  
Vizebürgermeister  
Bohnstingl Karl



## Breitband und Mobilitätslösung gelungen!

2 Schwerpunkte des ÖVP-Wahlprogrammes aus 2020 konnten mit breiter Unterstützung umgesetzt werden! Eine wesentliche Stärkung unseres Wirtschaftslebens und Verbesserung der Infrastruktur im gesamten Gemeindegebiet ist damit nachhaltig gelungen!

Als Obmann des Wirtschaftsbundes Stainz habe ich mich stark dafür eingesetzt, dass der flächendeckende Breitbandausbau im gesamten Gemeindegebiet rasch umgesetzt wird. Nach vielen Gesprächen mit dem EU-Regionalmanagement und den Vertragspartnern SBIDI

(Breitbandgesellschaft des Landes) und ENERGIE STEIERMARK ist es jetzt soweit: In der GR-Sitzung vom 31.3.2022 wurden diese Projekte mit einem Investitionsvolumen von ca. 16 Mio. Euro beschlossen. Informationen unter: [www.stainz.digital](http://www.stainz.digital)

In der gleichen GR-Sitzung wurde der Beitritt zum Mikro-ÖV-System „regioMOBIL“ beschlossen. Damit können ALLE Stainzerinnen und Stainzer das regio MOBIL zu äußerst attraktiven Konditionen – z.B. innerhalb des Gemeindegebietes für € 6,00 für eine einfache Fahrt (dieser Preis gilt für bis zu 4 Personen) in der Zeit von Mo-Fr von 6.00 bis 20.00 Uhr, Sa, So und Feiertag

in der Zeit von 7.00 bis 18.00 – nutzen. Bediengarantie: innerhalb von 60 Minuten ab Bestellung, Vorreservierung selbstverständlich möglich. Die touristische Mobilität (Fahrten zwischen touristischen Haltepunkten – wie z.B. Buschenhänken, Gasthäusern, Hotels o.ä.) steht täglich in der Zeit von 10.00 bis 23.30 Uhr, innerhalb 90 Minuten ab Bestellung zur Verfügung. Vorreservierungen sind ebenso möglich.

Der Start dieses Angebotes ist für Sommer 2022 geplant. Die ÖVP Stainz steht für konsequentes Handeln und Einsatz für unsere Marktgemeinde. Weitere Projekte im Bereich alternativer Energieformen,

E-Mobilität und Klimaschutz sind bereits in Ausarbeitung und werden in den zuständigen Gemeindeausschüssen eingebracht.

Gemeindekassier  
Obmann Wirtschaftsbund  
Stainz  
Ernst Kahr



## Was uns gefällt

- dass sich Mittelschullehrerin und Schülerlotsenbeauftragte Dipl.-Päd.in Beatrice Mayr für die Sicherheit unserer Kinder einsetzt und einen weiteren Verkehrsspiegel beim Zebrastreifen der Mittelschule forderte, dies wurde auch schon umgesetzt.
- dass beim Kindergemeinderat die Betreuungsmitglieder aller Parteien gut zusammenarbeiten – gemeinsam zum Erfolg!
- dass es auch heuer wieder einen Saufunck gab – danke für sehr unterhaltsame Zeilen.
- geplanter flächendeckender Breitbandausbau im ganzen Gemeindegebiet verhandelt von unserem Bürgermeister und unserem Gemeindegassier
- dass auch der Frühjahrsputz heuer wieder stattfinden wird – halten wir gemeinsam unsere Gemeinde sauber!
- die neuen Verkaufshütten, die bei der Gemeinde gemietet werden können.
- Eine Abordnung unserer Partnergemeinde Villány kommt uns wieder besuchen. Ein gemütliches Aufeinandertreffen ist vom 01.07 - 03.07.22 geplant. Weiters ist ein Gegenbesuch zum Villány Weinfest vom 30.09 - 02.10.22 geplant. Das ist eines der größten Weinfeste in Ungarn.
- das Engagement der freiwilligen Helfer bei der Corona Teststation. Rund 15.000 Tests wurden seit der Einführung Mai 2021 durchgeführt. Das sind rund 1.500 freiwillige Stunden von 15 Helferinnen und Helfern. Im letzten halben Jahr haben Anni Kohlmeier, Katharina Höller und Beatrice Pratter die Arbeit in der Teststation übernommen. Danke dafür!

## Was uns nicht gefällt

- die teilweise falsche Berichterstattung zum Thema „Engelweingarten“!
- das Verhalten der Opposition in der letzten Gemeinderatssitzung, wo mit geplanter Verschleppungstaktik bewusst der Abbruch der Sitzung erzwungen wurde. Verlierer dieser Aktion sind die Gemeindebürger, die Gewerbetreibenden der Gemeinde und die Mitarbeiter der Gemeinde.

**Das gesamte TEAM  
der ÖVP Stainz  
wünscht Ihnen und  
Ihrer Familie frohe  
Ostern!**

